

2021-021 vom 12.03.2021

## Über 1.200 Teilnehmende und Hunderte Vorträge TU Dortmund unterstützt Frühjahrstagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft

**Mitglieder der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) treffen sich ab dem 15. März zu einer großen virtuellen Frühjahrstagung. Die Fakultät Physik der TU Dortmund unterstützt die DPG bei Planung und Durchführung.**

Auf einer von vier großen Frühjahrstagungen der Deutschen Physikalischen Gesellschaft treffen sich vom 15. bis zum 19. März über 1.200 Physikerinnen und Physiker der vier Fachverbände und Arbeitskreise Teilchenphysik, Strahlen- und Medizinphysik, Beschleunigerphysik sowie Physik, moderne Informationstechnologie und Künstliche Intelligenz.

Organisiert und ausgerichtet wird die Tagung in diesem Jahr von der DPG und der Fakultät Physik der TU Dortmund unter der Leitung von Prof. Kevin Kröninger. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Frühjahrstagung im Vorjahr kurzfristig abgesagt, die diesjährige Tagung wird vollständig online durchgeführt.

Neben einer wichtigen Austauschmöglichkeit für erfahrene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der verschiedenen Arbeitsfelder bietet die Tagung besonders Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern eine Plattform, um ihre bisherige Arbeit zu präsentieren, sich bekannt zu machen und sich zu vernetzen.

In fast 1.000 Zoom-Vorträgen berichten die Forscherinnen und Forscher über ihre Projekte und diskutieren ihre Arbeit. Damit ist die Zahl der Beiträge in diesem Jahr etwa 10 Prozent höher als im geplanten Programm des Vorjahrs. Unter den Sprecherinnen und Sprechern der 20 Hauptvorträge ist mit Prof. Gudrun Hiller auch die TU Dortmund vertreten. Sie spricht zu den Herausforderungen und Fortschritten auf dem Gebiet der Flavour-Physik.

Einer der Höhepunkte der Tagung ist der populärwissenschaftliche Abendvortrag „Geschüttelt, nicht gerührt! – James Bond im Visier der Physik“ von Prof. Metin Tolan. Darin erklärt der Dortmunder Experimentalphysiker auf unterhaltsame Weise die Physik, die hinter den Stunts, Gadgets und auch den Trinkgewohnheiten des Geheimagenten steckt. Die Veranstaltung beginnt am 17. März um 19:30 Uhr mit einer kurzen Ansprache zu Prof. Tolan in einem öffentlichen Zoom-Raum. Der Vortrag findet anschließend als Video-Premiere auf YouTube statt. Prof. Tolan, der die TU Dortmund im Frühjahr verlassen wird, steht nach dem Vortrag für Fragen zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Tagung:  
<https://dortmund21.dpg-tagungen.de/>

Zugang zum Abendvortrag von Prof. Tolan:  
<https://dortmund21.dpg-tagungen.de/veranstaltungen/oeffentlicher-abendvortrag>

Kontakt:  
Martin Rothenberg  
Telefon: (0231) 755-6412  
Fax: (0231) 755-4664  
Martin.rothenberg@tu-dortmund.de

**Ansprechpartner für Rückfragen:**

Prof. Kevin Kröninger

Fakultät Physik

E-Mail: [kevin.kroeninger@tu-dortmund.de](mailto:kevin.kroeninger@tu-dortmund.de)

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 52 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 17 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 33.440 Studierende und 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.